

29.06.2022

## Kleine Anfrage 47

der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat und Alexander Vogt SPD

### **Wird die Landesregierung das Erfolgsmodell 9-Euro-Ticket in NRW weiterführen?**

Das 9-Euro-Ticket ermöglicht in den Monaten Juni, Juli und August kostengünstige Fahrten im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch ganz Deutschland. Mit diesem vergünstigten Ticket sollen zum einen die Verbraucherinnen und Verbraucher angesichts der hohen Inflation finanziell entlastet und zum anderen der ÖPNV attraktiver werden.

Mitte Juni lag die Zahl der bundesweit verkauften Tickets schon bei rund 16 Millionen, wie der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) mitteilte. Hinzu kommen die mindestens zehn Millionen Tickets der Abonentinnen und Abonenten, die für die drei Monate Juni, Juli und August als 9-Euro-Ticket gelten, hieß es weiter. Damit sei man auf einem guten Weg, die prognostizierte Zahl von monatlich bis zu 30 Millionen Nutzern zu erreichen<sup>1</sup>.

Auch die Deutsche Bahn zieht eine größtenteils positive Bilanz der ersten drei Wochen mit dem Sonderangebot. Die Fahrgastzahlen hätten sich spürbar erhöht – sowohl an den Wochenenden als auch in der Woche. Durchschnittlich läge der Zuwachs bei 20 bis 30 Prozent. Das erwartete Chaos, vor allem an den verlängerten Wochenenden Himmelfahrt, Pfingsten und in Süddeutschland Fronleichnam, sei ausgeblieben. Allerdings mussten in einigen Regionen, an touristisch ohnehin belasteten Linien, Züge geräumt werden. Das habe aber insgesamt nur 0,1 Prozent aller Fahrten betroffen<sup>2</sup>.

Nun werden immer mehr Stimmen laut, nach dem Auslaufen des Sonderangebots einen ähnlichen Anschlussfahrausweis anzubieten. Ein Rückgang der Inflation ist vorerst nicht absehbar. Außerdem hatte der Präsident des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Ingo Wortmann, bereits im Mai angekündigt, dass man nach der Sonderaktion auf alte Ticketpreise zurückfallen werde, eventuell sogar die Preise anheben müsse<sup>3</sup>.

Die Bremer SPD-Bürgerschaftsfraktion hat daher bereits ein Preismoratorium im ÖPNV mit 365-Euro-Ticketangebot vorgeschlagen.

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/neun-euro-ticket-135.html>

<sup>2</sup> <https://www.rnd.de/politik/9-euro-ticket-deutsche-bahn-sagt-es-funktioniert-OYJHQEUV4ZCOTBAXJ2B3WCDMZM.html>

<sup>3</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/neun-euro-ticket-preise-nahverkehr-spritpreise-angebot-sylt-101.html>

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele 9-Euro-Tickets wurden in NRW seit Einführung der Sonderaktion der Bundesregierung gekauft? (Bitte aufschlüsseln nach Kommunen und Monat.)
2. Inwieweit hat sich das Fahrgastaufkommen in Bussen und Bahnen in NRW seit Einführung des 9-Euro-Tickets im Juni 2022 im Vergleich zum Vormonat Mai erhöht? (Bitte aufschlüsseln nach Verkehrsmitteln (Bussen, Straßenbahnen, S-Bahnen und Regionalbahnen) sowie Verkehrsverbänden unter Angabe der besonders belasteten Strecken.)
3. Wie sind die Kapazitäten bei Bus und Bahn seit Jahresbeginn gewachsen? (Bitte aufschlüsseln nach Verkehrsverbänden und Monat.)
4. Wie hat sich der Autoverkehr seit Jahresbeginn entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Monat, Autobahnen sowie Bundesstraßen in NRW.)
5. Inwiefern plant die Landesregierung für die Menschen in Nordrhein-Westfalen im Anschluss an das 9-Euro-Ticket weiterhin Vergünstigungen im ÖPNV?

Lisa-Kristin Kapteinat  
Alexander Vogt